



RINDERZUCHT AUSTRIA – 60 Jahre Zentrale Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter (1954 - 2014)

Großer Tatendrang bei 48 neuen Jungzüchterprofis

Tolle Stimmung bei Abschlussveranstaltung in Maishofen

Groß war die Freude bei den 48 Mädchen und Burschen am 9. November 2014 in der Versteigerungshalle in Maishofen, als sie von ZAR-Obmannstellvertreter Sebastian Auernig die Urkunde überreicht bekamen, wodurch sie sich ab sofort „Jungzüchterprofi“ nennen dürfen. „Das Erfolgsprojekt der RINDERZUCHT AUSTRIA, das im Herbst 2008 gestartet wurde, kann in seiner sechsjährigen Projektgeschichte mittlerweile 217 Absolventinnen und Absolventen zählen“, ist ZAR-Geschäftsführer Franz Sturmlechner begeistert.

Sebastian Auernig würdigte das Engagement und die aktive Mitarbeit der TeilnehmerInnen in allen acht Modulen und führt die vielen Anmeldungen zur Ausbildung vor allem auf die Kombination von Theorie und Praxis zurück: „Die Jugendlichen erfahren Aktuelles aus den Bereichen der Zucht, Fütterung, Betriebsmanagement und Tiergesundheit. Als Ergänzungen stehen Betriebsbesichtigungen mit interessanten Anregungen aus der Praxis am Programm.“ Neben der vielfachen Wissensvermittlung ergeben sich viele Kontakte und Freundschaften, die dann oft noch über die Ausbildungszeit hinausgehen und bei den späteren Landwirtinnen und Landwirten weiter gepflegt werden.

Jungpower in Brüssel

Unter der Reiseleitung von ZAR-Bildungsreferenten Martin Unterweger geht es vom 30. November bis 3. Dezember für die frisch gebackenen AbsolventInnen auf nach Brüssel in die Zentren der europäischen Agrarpolitik. Viele freuen sich schon auf Highlights wie Europäische Kommission, Rat und Parlament, aber auch auf Sightseeing zum Atomium und Grand Place. Wie in den vergangenen Jahren wird sich unsere zuständige Europaabgeordnete für Agrar- und Umweltpolitik, Elli Köstinger, wieder Zeit zur aktuellen Information nehmen und um mit den wissbegierigen Jungzüchterprofis über die europäische Agrarpolitik zu diskutieren.

